

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 102 (2004)

**Heft:** 10

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Faksimile-Ausgabe «General Charte der Jura Gewaesser» von 1816/17

Anders als heute floss die Aare früher mit vielen Windungen von Aarberg in nordöstlicher Richtung – ohne den Bielersee zu berühren – bis in die Gegend von Meienried bei Büren a.A. Immer wieder überschwemmte sie das Land mit Geschiebe und zerstörte bei Hochwasser Ufer, Gebäude und den Ertrag von Äckern und Wiesen. Vor allem zwischen den drei Juraseen – Murtensee, Neuenburgersee und Bielersee – war ein grosser Teil des Bodens nur Sumpfland von geringem Wert. Nachdem viele Versuche zur Entsumpfung des Seelandes erfolglos abgebrochen wurden, begann unter der Leitung von Richard La Nicca 1868 die eigentliche Juragewässerkorrektion, die 1891 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Eine der wichtigsten Planungskarten für die Juragewässerkorrektion bildete die «General Charte der Jura Gewaesser». Trigonometrisch und geometrisch aufgenommen im Spätjahr 1816 und Frühjahr 1817 unter Direction von Fr. Trechsel, Prof., auf 1:50 000 der wahren Grösse reduziert und gezeichnet durch J. Oplikofer, Géomètre. Die handgezeichnete, far-

bige Karte hat ein Format von 135 x 32,5 cm. Damit der Aarelauf in diesem Abschnitt vollständig dargestellt werden konnte, ist die Karte nicht nord-, sondern nordostorientiert. Am linken Bildrand sind die beiden östlichen Ende des Neuenburger- und Murtensees, am rechten Bildrand ist die Einmündung der Emme in die Aare sowie das Städtchen Wiedlisbach dargestellt. Der Flusslauf der alten Aare führt von Aarberg über Dotzigen nach Meienried, wo er sich mit demjenigen des Ausflusses des Bielersees, der Zihl verbindet.

Interessant an dieser genauesten topographischen Karte jener Zeit sind verschiedene vermessungstechnische Angaben, so zum Beispiel die Basismessungen von Johann Georg Tralles und Ferdinand Rudolf Hassler von Walperswil nach Sugiez (1791 und 1797). Eingetragen ist ebenfalls der Meridian von der Berner Schanze, dem Koordinaten-Ursprung der schweizerischen Landesvermessung. Erstaunlich ist, dass auf der ganzen Karte keine einzige Höhenangabe zu finden ist. Die Abbildung des Geländes erfolgte in einer recht genauen Böschungsschraffendarstellung. Auf dieser Kartengrundlage wurden dann die verschiedenen Varianten der Flusskorrektion geplant, die heute allesamt im Staatsarchiv Bern aufbewahrt werden.

### Faksimile-Ausgabe

Format: 75 x 70 cm (Karte in 2 Teilen)  
Kartenbild (zusammengesetzt): 135 x 32,5 cm

Papier: spezial, SK2, 260 g/m<sup>2</sup>

Druck: vierfarbig

Dokumentation: 4 Seiten A4

Lieferung: ungefalzt in Kartonrolle

Preis: CHF 55.– (plus Versandkosten)

Bezug:

Verlag Cartographica Helvetica

Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Fax 026 670 10 50

### Die Juragewässerkorrektion

Ausstellung ab 23. Oktober 2004

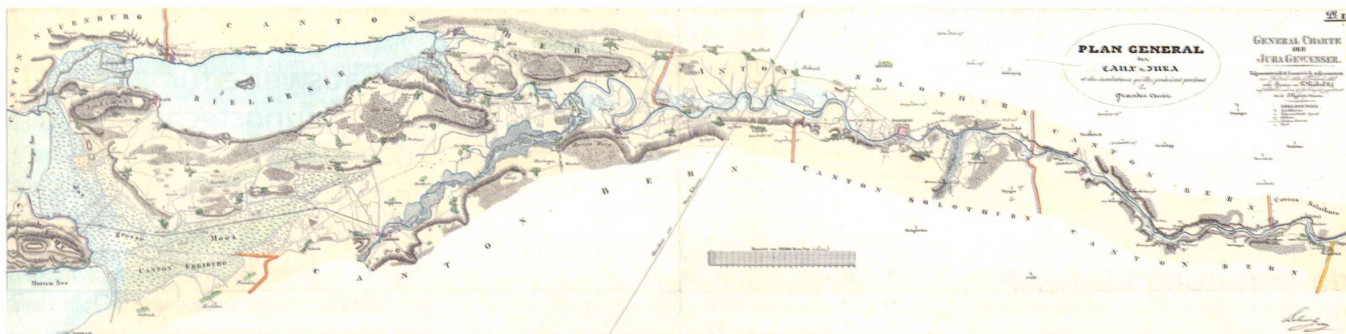
Schlossmuseum

Hauptgasse 6, 2560 Nidau

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

08.00–17.30 Uhr

Auskunft: Tel. 032 332 25 00



**VSVF-Zentralsekretariat:**  
**Secrétariat central ASPM:**  
**Segretaria centrale ASTC:**



Schlichtungsstelle  
Office de conciliation  
Ufficio di conciliazione  
Flühlistrasse 30 B  
3612 Steffisburg  
Telefon 033 438 14 62  
Telefax 033 438 14 64  
www.vsvf.ch

### Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

### Service de placement

pour tous renseignements:

### Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer  
Rigiweg 3, 8604 Volketswil  
Telefon 01 908 33 28 G

**geowebforum**

www.geowebforum.ch